ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 12. Dezember 1985

zur Änderung der Grenzen der benachteiligten Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG des Rates in Frankreich

(Nur der französische Text ist verbindlich)

(85/599/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 75/268/EWG des Rates vom 28. April 1975 über die Landwirtschaft in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 797/85 (2), insbesondere auf Artikel 2 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Richtlinie 75/271/EWG des Rates vom 28. April 1975 betreffend das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG (Frankreich) (3), zuletzt geändert durch die Entscheidung 85/138/EWG (4), werden die Gebiete Frankreichs bezeichnet, die in das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten Gebiete im Sinne von Artikel 3 Absätze 3, 4 und 5 der Richtlinie 75/268/EWG aufgenommen sind.

Die französische Regierung hat gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Richtlinie 75/268/EWG beantragt, die Grenzen der im Anhang der Richtlinie 75/271/EWG aufgeführten Gebiete zu ändern.

Die Übernahme bestimmter, bereits im Verzeichnis der Gebiete im Sinne von Artikel 3 Absatz 4 der Richtlinie 75/268/EWG aufgeführter Gebiete in das Verzeichnis der Gebiete im Sinne von Artikel 3 Absatz 3 der genannten Richtlinie entspricht den Merkmalen und Bestimmungsgrößen, einschließlich der Ausnahmebedingungen, die in der Richtlinie 75/271/EWG zur Festlegung der Berggebiete zugrunde gelegt worden sind.

Die von der französischen Regierung im Rahmen von Artikel 2 Absatz 3 der Richtlinie 75/268/EWG insgesamt beantragten Änderungen haben nicht zur Folge, daß die landwirtschaftliche Nutzfläche aller benachteiligten Gebiete zunimmt; sie haben infolgedessen auch keine Auswirkungen auf die in dem genannten Artikel festgesetzte Begrenzung.

Der Ausschuß des EAGFL ist zu den finanziellen Aspekten gehört worden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Agrarstrukturausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Das im Anhang der Richtlinie 75/271/EWG enthaltene Verzeichnis der benachteiligten Gebiete in Frankreich wird mit Wirkung der Überwinterung 1985/1986 gemäß dem Anhang dieser Entscheidung ergänzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Französische Republik gerichtet.

Brüssel, den 12. Dezember 1985.

Für die Kommission

Frans ANDRIESSEN

Vizepräsident

(1) ABl. Nr. L 128 vom 19. 5. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 93 vom 30. 3. 1985, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 128 vom 19. 5. 1975, S. 33.
(4) ABl. Nr. L 51 vom 21. 2. 1985, S. 43.

ANHANG

„ANNEXE — BILAG — ANHANG — ANNEX — ALLEGATO — BIJLAGE — ΝΑΡΑΡΤΗΜΑ

I. ZONES DÉFAVORISÉES AU SENS DE L'ARTICLE 3 PARAGRAPHE 3 DE LA DIRECTIVE 75/268/CEE

Zones à ajouter:

CANTONS	COMMUNES OU PARTIES DE COMMUNES
12 — Département de l'Aveyron	
Arrondissement de Villefranche-de-Rouergue	
Capdenac-Gare	Les Albres, Asprières, Naussac, Sonnac
Montbazens	Brandonnet, Compolibat, Maleville, Peyrusse-le-Roc, Valzergues
Decazeville	Decazeville
Najac	La Fouillade, Lunac, Monteils, Sanvensa
Rieupeyroux	Saint-Salvadou, Vabre-Tizac
Aubin	Viviez
Villefranche-de-Rouergue	Morlhon-le-Haut
Arrondissement de Rodez	
Baraqueville-Sauveterre	Gramond, Sauveterre-de-Rouergue
La Salvetat-Peyralès	Castelmary, Crespin
Naucelle	Centrès, Meljac, Quins, Saint-Just-sur-Viaur, Cabanès
Bozouls	Gabriac
Rodez Est	Le Monastère
Rodez Ouest	Olemps
Réquista	Rullac-Saint-Cirq

II. ZONES DÉFAVORISÉES AU SENS DE L'ARTICLE 3 PARAGRAPHE 4 DE LA DIRECTIVE 75/268/CEE

Zones à enlever de la liste:

Département de l'Aveyron (12)

— *Arrondissement de Villefranche-de-Rouergue*

Les Albres, Asprières, Naussac, Sonnac, Brandonnet, Compolibat, Maleville, Peyrusse-le-Roc, Valzergues, Decazeville, La Fouillade, Lunac, Monteils, Sanvensa, Saint-Salvadou, Vabre-Tizac, Viviez, Morlhon-le-Haut

— *Arrondissement de Rodez*

Cabanès, Gramond, Sauveterre-de-Rouergue, Castelmary, Crespin, Centrès, Meljac, Quins, Saint-Just-sur-Viaur, Gabriac, Le Monastère, Olemps, Rullac-Saint-Cirq"